

Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil

Sitzung des Umwelt- und Ordnungsausschusses der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.07.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:27 Uhr
Ort, Raum:	Gaststätte Heimkehle, Ortsteil Uftrungen, An der Heimkehle 2, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Frau Christiane Funkel

Herr Ralf Mosebach

Herr Harald Fuhrmann

bis 20.33 Uhr

Herr Frank Weidner

ab 18.09 Uhr

Herr Frank George

bis 20.33 Uhr

Abwesend:

Herr Hagen Schwach

Herr Tobias Kopf

Entschuldigt

Gäste:

Frau Iris Brauner (Sachgebietsleiterin OA), Frau Claudia Hacker (Leiterin Tourist-Information Stolberg Harz), Herr Andreas Schmidt (Vorsitzender des GR, OBM Hainrode), Frau Helga Rummel OBM Rottleberode), Herr Peter Kohl Mitglied d. GR, OBM Uftrungen), Frau Kneiße (Höhlenführerin), Frau Koch (Presse), Einwohner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 31.05.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 31.05.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 Beratung und Beschlussfassung der Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Südharz
Vorlage: 21-238/2020
- 7 Information über das Natura 2000 Projekt an der Heimkehle:
Ausstellungsgestaltung im Infozentrum, Neugestaltung des Außengeländes und in der Höhle

- 8 Informationen über Ergebnisse des ersten Runden Tisches zum Thema Wandern in der Gemeinde Südharz vom 09.07.2021 in Hainrode
- 9 Sachstand des Wanderwegeprojekts der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz
- 10 Informationen
- 11 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 12 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 31.05.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 13 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 31.05.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 14 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 Frau Funkel eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Umwelt- und Ordnungsausschusses im Infozentrum der Höhle Heimkehle, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die zahlreich erschienenen Gäste. Im Anschluss an den öffentlichen Teil ist ein Rundgang auf dem Außengelände geplant und man erhoffe sich viele neue Informationen hinsichtlich der Ausstellungsgestaltung und Neugestaltung des Außengeländes und in der Höhle.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Es erfolgt die Feststellung der Tagesordnung.
 Zur Sitzung sind drei Ausschussmitglieder und Herr George anwesend.
 Herr Kopf ist entschuldigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
3	0	0

Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin aus dem OT Stolberg (Harz) verweist erneut auf den absolut schlechten Zustand der Bandwege, für Urlauber, die hier Kurtaxe zahlen müssen eine Katastrophe und eine Schande für die Gemeinde Südharz.

Die Einwohnerin verliest eine Mail, die sie vom Ortsbürgermeister, Herrn Franke, bekommen hat, die Weiterleitung einer Mail des Bauhofleiters und sie findet die Aussage vom Bauhofleiter unverantwortlich.

Frau Brauner verweist darauf, dass die Beschilderung der Bandwege eine Aufgabe des Harzclubs sei. Damit ist nicht die Pflege der Wege gemeint. Es liege noch keine abschließende Lösung über die Pflege der Bandwege vor. Dies habe aber oberste Priorität.

Auch Frau Funkel gibt an, dass sie die Mail von Herrn Franke erhalten hat. Herr Weidner erscheint um 18.09 Uhr zur Sitzung. Somit sind vier Ausschussmitglieder anwesend.

Man müsse differenzieren zwischen der Beschilderung der Wege sowie der Pflege und Unterhaltung. Nur durch ehrenamtliche Personen könne die Pflege nicht durchgeführt werden. Man müsse zwingend nach Lösungsmöglichkeiten suchen. Aber nur gemeinsam sei es zu schaffen. Vielleicht wäre eine gemeinsame Sitzung mit allen Beteiligten ein erster Schritt. Die Frage, wie die Kurtaxe eingesetzt werde, stelle sich immer wieder.

Die Einwohnerin verweist darauf, wenn man keine ordentlichen Wanderwege vorweisen kann, könne man auch keine Kurtaxe verlangen. Frau Hacker erläutert, dass die Bandwege sehr wichtig seien und meistens von den Gästen begangen werden. Man habe parallel zum OBM um die Pflege der Wege gebeten, insbesondere hinter dem Kaffee Sander. Bisher liegt aber noch keine Antwort vor. Ortsnahe Wege müssen regelmäßig gemäht werden. Das wäre auch in der Vergangenheit so gewesen. Die Beschilderung der Wege erfolgt durch den Harzklub. Es müsse unbedingt eine Lösung gefunden werden.

Frau Funkel wird den Bürgermeister sowie Herrn Henze und den Ortsbürgermeister um ein Gespräch bitten.

Frau Rummel fügt an, dass Stolberg nicht der einzige Ort sei. Auch andere Orte haben Wege, die in Ordnung gebracht werden müssen.

Die anwesende Einwohnerin fragt nach, wer die Einwohner beauftragt bzw. wer sie informiert, wenn diese der Kehrpflicht nicht nachkommen und verweist auf das Eckhaus- Altes Kino.

Frau Brauner erläutert, dass das Ordnungsamt der Gemeinde darauf hinweise. Bekommt man entsprechende Informationen, wird nachgeschaut. Die Eigentümer werden entsprechend angeschrieben auch diese, die nicht hier wohnen.

Herr Weidner verweist auf die Satzung. Es sei darin nur das Säubern benannt jedoch nicht das Ziehen von Unkraut.

Ein Einwohner verweist auf den „alten Weg“ in der Heimkehle. Durch gefallenen Bruch sei der Weg nicht mehr begehbar. Es sei aber wichtig, dass dieser wieder aufgemacht würde. Laut Information des Einwohners sei die Höhle nur perfekt, wenn man hinten reingehen könne und vorn herauskomme.

Laut Frau Hacker ist der Sommerführungsweg seit vielen Jahren in der weiteren Planung, der über alte Stollen verläuft. Es liegen hier aber verschiedene Probleme vor. So bekomme man für den thüringischen Teil keine Fördermittel vom Land Sachsen-Anhalt.

Herr Harald Fuhrmann erscheint um 18.30 Uhr zur Sitzung.

Frau Völker verweist darauf, dass der Weg am Natureingang evtl. am Rande des Heimensees lang erfolgen könne. Der Weg hierher sei zu gefährlich. Eine Ankerung halte vielleicht 10 Jahre. Es bestehe keine Möglichkeit es so herzustellen, wie es war.

4 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 31.05.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Es erfolgt die Abstimmung über die Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
4	0	0

5 **Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 31.05.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Frau Brauner informiert

- über den Hinweis im Amtsblatt bezüglich der Pflegehinweise z.B. „Modernes Denken“- viele Sachen zu Pflegeschutzmitteln, man werde aber noch gemeinsam mit Frau Funkel ein Hinweisblatt erarbeiten;
- lt. Frau Funkel könne man auch in einer öffentlichen Veranstaltung im BioRes dieses Thema besprechen sowie auch das Thema Steingärten- Verbot in Sachsen-Anhalt (außer die, die Bestandsschutz haben);
- Müllberg ist nicht mehr vorhanden;
- Sportplatz Ufrungen/Verkehrsschilder- die ersten Pfosten sind gesetzt, es wurden noch welche nachbestellt;
- den Fürstenweg kann man nicht mit öffentlichem Verkehrsschild „Fahrradweg“ ausweisen, hier bestehe nur die Möglichkeit eines Piktogramms, dies doppelt so groß wie vorhanden.

Frau Hacker gibt an, dass sich der Fürstenweg gut fährt. Vielleicht könne man aber an ein paar Stellen feinen Kies einfügen.

Die anwesende Einwohnerin verweist auf das Ludetal und bittet den Weg instand zu setzen. Auf dem Gemeindeweg gibt es große Löcher.

6 Beratung und Beschlussfassung der Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Südharz

Vorlage: 21-238/2020

Frau Brauner bittet den Ausschuss eine entsprechende Empfehlung zu geben, damit im entsprechenden Gremium ein Beschluss gefasst werden kann. Es wurden bestimmte Fragen an die Fachaufsicht gestellt. Bisher ist eine Nachricht eingegangen. Diese wird verlesen. Ein abschließender Bescheid von der Fachaufsicht (Landkreis) liegt noch nicht vor. Auch die Polizei wurde um eine Stellungnahme gebeten.

Frau Brauner erläutert die einzelnen Paragraphen der Gefahrenabwehrverordnung.

Frau Funkel bittet den Ausschuss, eine entsprechende Empfehlung für die Beschlussfassung an den Gemeinderat zu geben.

Der Umwelt- und Ordnungsausschuss befürwortet die vorgelegte Verordnung unter der Maßgabe einer positiven Stellungnahme durch den Landkreis Mansfeld-Südharz.

Es erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
3	0	1

7 Information über das Natura 2000 Projekt an der Heimkehle: Ausstellungsgestaltung im Infozentrum, Neugestaltung des Außengeländes und in der Höhle

Frau Hacker hat von Frau Decker (Bauamt) entsprechende Informationen erhalten und verliest diese (Anlage 1).

Herr Weidner fragt nach, ob schon Spielgeräte für den neuen Spielplatz an der Heimkehle ausgesucht wurden.

Frau Hacker verweist hierzu auf die morgige Auftaktveranstaltung durch die entsprechende Firma zur weiteren Planung. Es handelt sich hierbei um ein Unternehmen aus Österreich, welches sich mit extremen Witterungsverhältnissen auskennt. Am Ende soll sich alles als eine Einheit zusammenfügen, die Höhle, Natura 2000 und der Erlebnisspielplatz.

Frau Funkel erläutert, dass man froh sein kann, dass so eine renommierte Firma den Zuschlag bekommen hat und den Spielplatz gestaltet.

Herr Kohl fügt an, dass die Planung für die Ton-Licht-Show katastrophal ist. Diese aber sehr wichtig sei, so Frau Funkel.

Frau Brauner weist darauf hin, dass der Spielplatz eine Zeitbegrenzung brauche.

Frau Hacker erläutert, dass eine Eingrenzung bisher nicht vorgesehen sei. Der Klein-Kind-Bereich befinde sich an der Gaststätte.

Herr Weidner fragt nach, wie die Toilettenbenutzung funktionieren solle, wenn die Gaststätte geschlossen sei bzw. Ruhetag habe.

Laut Frau Funkel, wird dies die Kommission entscheiden.

Frau Kneißl gibt die wöchentliche Arbeitszeit der 3 Höhlenführer zu bedenken.

Herr Kohl fragt nach dem Parkautomat.

Frau Brauner fügt an, dass hierzu ein Beschluss vorliegt, dass dieser nicht repariert wird bis die Anlage fertiggestellt ist. Auch die Wohnmobile wären dann mit zu beachten.

Herr Kohl schlägt vor, evt. ein Tor bzw. eine Schranke an der Brücke anzubringen.

Frau Rummel bittet nicht zu viele Gebühren aufzuerlegen.

Laut Frau Funkel sind der Spielplatz und das Infozentrum gebührenfrei, da dies mit Fördermitteln errichtet wurde.

8 Informationen über Ergebnisse des ersten Runden Tisches zum Thema Wandern in der Gemeinde Südharz vom 09.07.2021 in Hainrode

Frau Funkel erläutert hierzu, dass sich zu dem „Runden Tisch“ in Hainrode viele interessierte Leute zusammengefunden haben und verweist dabei auf die Wichtigkeit des Themas. Jeder Ort soll bedacht werden, deshalb wird der „Runde Tisch“ auch wandern und verweist hierzu auf das verteilte Protokoll zu dem Termin in Hainrode.

Die Qualität der Wanderwege und Bandwege wurde besprochen.

Wanderwegepaten sollen gefunden werden. Eine Unterstützung durch Arbeitskräfte vom 3. Arbeitsmarkt bzw. durch die Finanzierung von Personal durch die Arbeitsagentur solle in Erwägung gezogen und geprüft werden. Eine Lösung, mit der Gemeinde gemeinsam mit dem Bauhof, unter dem Schwerpunkt Stolberg müsse umgehend gefunden werden auch im Hinblick auf die Einnahme der Kurtaxe. Auch die Beschilderung der Wanderwege solle in Betracht gezogen werden.

Aufgrund dessen, soll der nächste „Runde Tisch“ im Bergstübl auf dem Auerberg stattfinden.

Die Bandwege aber auch die anderen Wanderwege alle seien sehr wichtig. Frau Brauner erläutert, dass dort sehr sachlich diskutiert wurde und es eine sehr schöne Veranstaltung war.

9 Sachstand des Wanderwegeprojekts der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz

Frau Funkel gibt Informationen zu dem o. g. Tagesordnungspunkt siehe Anlage 2.

Eine Einwohnerin verweist auf die E-Mail an den OBM von Stolberg (Harz). Frau Brauner verliest dazu die versendete E-Mail (Antwort) an den OBM der Stadt Stolberg (Harz) vom 10.06.2021.

Frau Funkel verweist hierbei auf die Wichtigkeit der Gestattungsverträge für beide Seiten.

Laut Frau Brauner sei die Protokollführung bei der Begehung der Wege sehr wichtig, damit eine entsprechende Abarbeitung erfolgen könne.

Frau Rummel verweist auf den Weg „An der Krummschlacht“ zum „Butterberger Teich“.

10 **Informationen**

Frau Hacker erläutert, dass die Sitzbänke im Stolberger Stadtgebiet versetzt wurden. Grund hierfür sei der „Thyrafloh“. Diese wurden an die Haltepunkte des Busses gebracht. Ein Gespräch mit dem Projektleiter hat stattgefunden. Es sollten dort neue Bänke aufgestellt werden, dies sei aber bisher nicht erfolgt und geschehe sicher auch nicht.

11 **Anfragen und Anregungen**

Herr Kohl verweist auf fehlende Bänke an der Bushaltestelle sowie auf die geforderten Verkehrszeichen in Ufrungen. Es seien aber noch zwei neue Bänke vorhanden.

Herr Weidner stellt Fragen zur

→ **Werbetafel in Roßla**

- lt. Frau Brauner wurde der Besitzer angeschrieben, dieser wollte ein Schrottfirma beauftragen, evt. Hilfe durch die Gemeinde;

→ **unerlaubte Heckenentfernung in Stolberg**

- lt. Frau Brauner gab es ein Gespräch mit Herrn Kügler-Entschuldigung des Sportvereins für diese Handlung;

→ **Beschilderung Parkplatz Bauerngraben**

- lt. Frau Brauner ist dieser ordnungsgemäß beschildert (nur PKW), Wohnmobile dürfen 10 Std. auf einer Stelle parken

Frau Rummel fragt nach der Straßensperrung von Berga nach Rottleberode.

Laut Frau Brauner ist noch nichts bekannt.

Frau Funkel bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.33 Uhr. Im Anschluss erfolgt ein kleiner Rundgang auf dem Außengelände der Heimkehle.



Christiane Funkel
Vorsitzende des
Umwelt- und Ordnungsausschusses



Mandy Peschek
Protokollantin

Rundgang

Es erfolgt ein Rundgang über das Gelände.

Frau Brauner verweist auf den Zustand der Birken, dort wo der Spielplatz entstehen soll. Man solle über das Fällen der Birken nachdenken und entsprechende Meinungen einholen, bevor mit dem Bau des neuen Spielplatzes begonnen werde. Hier gehe es um die Sicherheit vieler Menschen. Der Betreuungsförster der Gemeinde müsse mit herangezogen werden, um die Bäume zu bewerten. Danach könne im Ausschuss darüber beraten werden. Die Verkehrssicherungspflicht liege bei der Gemeinde, auch Herr Schmidt bittet den Zustand der Bäume zu prüfen.